

JAHRESBERICHT VOM 20. VEREINSJAHR

MÄRZ 2021

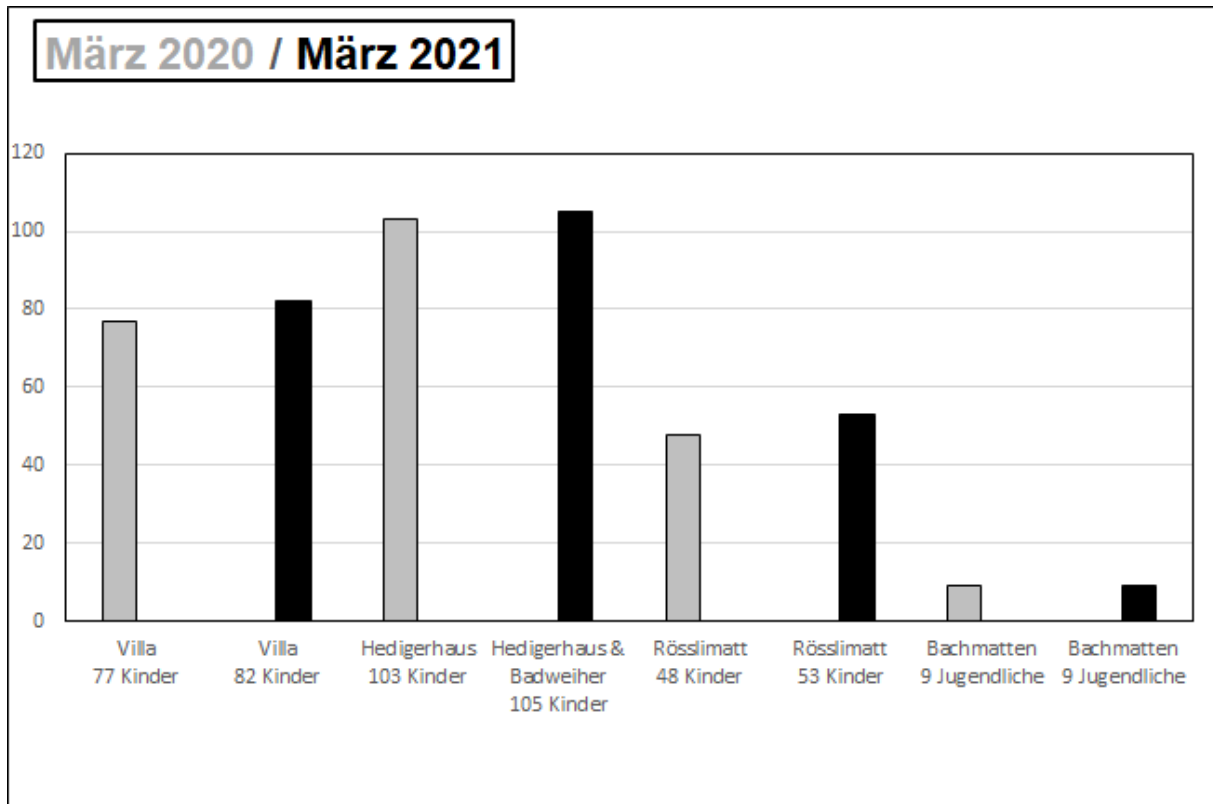
Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht zum 20. Vereinsjahr von den wichtigsten Begebenheiten aus Sicht der Trägerschaft und der Kita-Leitung zu berichten.

Im 20. Vereinsjahr besuchten die Kinder folgende Betreuungsangebote:

Standort	Kinder	Betreuungsangebote	Anzahl Gruppen	Anzahl Plätze pro Tag
Villa beim Spital	<ul style="list-style-type: none"> Babys und Kleinkinder bis 4 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> Ganztagesbetreuung Halbtagesbetreuung 	3	38
Hedigerhaus an Marktstrasse	<ul style="list-style-type: none"> Kindergartenkinder Wey und Dorf Schüler Kloster, Badweiher und Roos 	<ul style="list-style-type: none"> Modulare Betreuung über ganzen Tag Ferienbetreuung Mittagstisch (Kindergarten bis 2. Klasse) 	2	30 Mittag: 40
Rösslimatt	<ul style="list-style-type: none"> Kindergartenkinder und Schüler Rösslimatt 	<ul style="list-style-type: none"> Modulare Betreuung über ganzen Tag Mittagstisch 	1	12 Mittag: 30
Badweiher	<ul style="list-style-type: none"> Schüler Badweiher 	<ul style="list-style-type: none"> Mittagstisch 	1	25
Bachmatten	<ul style="list-style-type: none"> Oberstufenschüler Bachmatten 	<ul style="list-style-type: none"> Mittagstisch 	1	flexibel

Seit März 2020 haben sich die Kinderzahlen wie folgt verändert:



Weitere Statistiken finden Sie im Anhang.

Die Nachfrage nach Kita-Plätzen blieb glücklicherweise trotz turbulenten Zeiten hoch. Entsprechend war die Auslastung im letzten Jahr stabil oder sogar steigend. Wir sind regelmässig im Austausch mit der Gemeinde und der Schule, um unser Angebot bestmöglich den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Der Mittagstisch Bachmatten ist der einzige Standort, welcher eine bescheidene Nachfrage aufweist und regelmässig freie Plätze hat.

Personal

Weiterhin ist die Kita Wichtelburg bestrebt, eine professionelle Kinderbetreuung anzubieten, welche allen kantonalen und schweizerischen Richtlinien entspricht. Dementsprechend ist auch das Personal angestellt und ausgebildet. Zudem bieten wir bewusst nur so viele Praktikumsplätze an, wie wir im folgenden Jahr auch freie Lehrstellen garantieren können.

Im März 2021 arbeiten folgende Personen für die Kita Wichtelburg:

Leitung:

- Gabriela Baumann 80%: Institutionsleiterin für soziale und sozialmedizinische Institutionen, Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin, Prüfungsexpertin und Dozentin an Berufsschulen
- Barbara Nietlispach 80%: Stellvertretende Kitaleitung (Villa) mit Leitungs-Diplom, Ausbildungsverantwortliche, Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin, Prüfungsexpertin
- Noëmi Petersen 100%: Stellvertretende Kitaleitung (Tagesstrukturen) mit eidg. Teamleiter-Diplom, Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin, Prüfungsexpertin

Villa: Gruppen Rot (Babys), Blau (Kleinkinder) und Grün (Kleinkinder)

- Laura Allenspach 100%: Gruppenleiterin Gruppe Rot, Fachfrau Kinderbetreuung mit Berufsmatura
- Andrea Köppli 100%: Gruppenleiterin Gruppe Rot, Fachfrau Kinderbetreuung
- Sophie Bangerter 100% Miterzieherin Gruppe Rot, Fachfrau Kinderbetreuung
- Aline Käppeli 100%: Gruppenleiterin Gruppe Blau, Fachfrau Kinderbetreuung
- Sandra Hediger 100%: Gruppenleiterin Gruppe Grün, Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin
- Claudia Strebel 60%: Miterzieherin Gruppe Blau & Grün, Fachfrau Kinderbetreuung
- Pia Weise 80%: Miterzieherin Gruppe Blau, Grün & Hedigerhaus, Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin
- Marina Andermatt 80%: Villa & Hedigerhaus, Miterzieherin ohne EFZ, startet im August 2021 die Nachholbildung zur Fachfrau Kinderbetreuung

Hedigerhaus, Rösslimatt, Badweiher und Bachmatten

- Noëmi Petersen (siehe «Leitung»): Standortverantwortliche Hedigerhaus, Gruppenleiterin Schülergruppe Hedigerhaus
- Alec Casacuberta 100%: Gruppenleiter (Kindergärtner Hedigerhaus), Fachmann Kinderbetreuung, Berufsbildner
- Sonja Stocker 60%: Standortverantwortliche und Gruppenleiterin Rösslimatt (Kindergärtner & Schüler bis 4. Klasse), Fachfrau Kinderbetreuung, Berufsbildnerin
- Debora Bodmer 80%: Miterzieherin Hedigerhaus & Rösslimatt, Fachfrau Kinderbetreuung
- Daniela Meier 50%: Miterzieherin Hedigerhaus, Fachfrau Betreuung
- Doreen Kuratli 60%: Miterzieherin Rösslimatt, Fachfrau Kinderbetreuung
- Pia Weise (siehe «Villa»): Miterzieherin Hedigerhaus & Villa
- Marina Andermatt (siehe «Villa»): Miterzieherin ohne EFZ Hedigerhaus & Villa

Lernende ab August 2020:

- Adelina Hoxhaj, 3. Lehrjahr, Hedigerhaus
- Patrizia Giger, 3. Lehrjahr, Hedigerhaus
- Selina Wanninger, 2. Lehrjahr, Villa
- Elias Frey, 2. Lehrjahr, Villa
- Nina Zürcher, 2. Lehrjahr, Villa
- Kim Wyder, 1. Lehrjahr, Villa
- Yara Berger, 1. Lehrjahr, Villa
- Leonie Bader, 1. Lehrjahr, Hedigerhaus

Praktikant- innen August 2020 bis Juli 2021:

- Noëlle Niethammer, Villa
- Sarah Müller, Villa
- Nikola Kostov, Rösslimatt

Alle drei starten im August 2021 die Ausbildung bei uns in der Kita Wichtelburg.

Weitere Unterstützung im Kita-Betrieb

- Elfi Haueter, Köchin in der Villa
- Chiranga Peter: Mithilfe in Küche und am Mittagstisch Hedigerhaus
- Luzineide Ulrich: Mithilfe Mittagstisch Rösslimatt, Hedigerhaus und Badweiher
- Ilona Licini: Mithilfe Haushalt und Gartenpflege in der Villa
- Edith Nietlispach: Buchhaltung und Personaladministration
- Dario Nietlispach: Bearbeiten und aktualisieren der Webseite

Zivildienstleistender von August 2020 bis August 2021

- Valerio Rotonda, vorwiegend Gruppe Rot

Gratulationen

Nach mehrjähriger, anspruchsvoller und berufsbegleitender Ausbildung hat Gabi Baumann im November 2020 die höhere Fachprüfung zur Institutionsleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen sehr erfolgreich abgeschlossen. Der ganze Vorstand und das Kita-Team gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung!

Andrea Köppli, David Wey und Naomi Zucker haben im Juli 2020 ihre Ausbildung als Fachfrauen und Fachmann Kinderbetreuung erfolgreich abgeschlossen. Das Kita-Team sowie der Vorstand gratulieren herzlich. Es freut uns sehr, dass Andrea dem Wichtelburgteam als Gruppenleiterin der Gruppe Rot erhalten blieb.

Villa / Qualikita

Wir sind sehr stolz, dass wir die Qualikita-Rezertifizierung im Dezember 2020 wieder sehr erfolgreich bestanden haben. Da wir das pädagogische Konzept und die Gruppenstrukturen mit dem Umzug in die Villa umgestellt haben, und wir durch Corona leider auch einige Anpassungen vornehmen mussten, waren wir alle sehr nervös und wussten nicht, ob wir die strengen Vorgaben trotz allem erfüllen konnten.

Umso mehr freuen wir uns, dass unsere tägliche Betreuungsarbeit wiederum offiziell als «hervorragend» bewertet wurde.

Jahresrückblick März 2020 - März 2021 in der Wichtelburg

März 2020:

Anfangs März genossen wir mit dem Wichtelburgteam unseren Teamausflug als Schlittel- und Skiweekend in Andermatt. Nie hätten wir damals gedacht, wie schnell unsere Witze über Corona und das Maske tragen wahr werden würden! Im Nachhinein war es für das ganze Wichtelburgteam sehr wertvoll, dass wir gemeinsam noch ein unbeschwertes Weekend verbringen konnten, bevor dann Mitte März die Welt plötzlich auf dem Kopf stand.

April – Juni 2020:

Diese Zeit mit dem ersten Lockdown war für uns alle eine sehr herausfordernde Zeit. Es wurde empfohlen, die Kinder möglichst zu Hause zu betreuen und die Schulen wurden geschlossen. Wir liessen uns nicht unterkriegen und versuchten immer den Umständen entsprechend das Beste aus der Situation zu machen. Zum Glück kam schnell der warme Frühling und wir konnten sehr viel Zeit draussen verbringen. Die wenigen Kinder (ca. 1/3 Auslastung), welche während des Lockdowns anwesend waren, genossen die Zeit, war doch der Betreuungsschlüssel aussergewöhnlich hoch.

Auch im Hedigerhaus und Rösslimatt boten wir die Betreuung durchgehend an. Bewusst liessen wir beide Standorte mit entsprechend höherem Personalbedarf offen, damit die Anzahl Personen pro Raum möglichst niedrig gehalten werden konnte. Es gab einige Familien, die in systemrelevanten Berufen arbeiteten und darauf angewiesen waren, dass die Kinder betreut wurden. Auch einzelne «vorübergehende» Kinder fügten sich in die Gruppen ein, deren Eltern auch in systemrelevanten Berufen arbeiten mussten oder Kinder, welche nicht mehr von den Grosseltern betreut werden konnten.

Bei den Schülern wurden wir plötzlich mit Homeschooling und Hausaufgabenerledigung an den PCs konfrontiert, was sich in der Umsetzung mangels passender Infrastruktur zum Teil als herausfordernd erwies. Zum Glück konnten wir auf sehr flexible und verständnisvolle Eltern zählen. Da erlangte das Thema der Diplomarbeit von Gabi Baumann «Kita Wichtelburg goes digital» sofort mehr Wichtigkeit und kam zum richtigen Zeitpunkt.

Wir mussten in dieser Zeit ausserdem alle Sitzungen, sowie alle anderen Anlässe absagen.

August bis September 2020

Lange hatten wir noch die Hoffnung, dass wir unser bewährtes Sommerfest im August durchführen konnten, welches im Jahr 2020 nach dem Umzug in die Villa, das erste Mal in zwei Ausführungen stattgefunden hätte: einmal im Villa-Garten und einmal im Hedigerhaus. Doch schon bald war uns klar, dass wir auch diese Feste absagen mussten. Anstelle des Sommerfestes wurde ein gemütlicher Abend für die Mitarbeitenden durchgeführt. Beim gemeinsamen Bräteln im Villa-Garten wurden die neuen Angestellten vom gesamten Team begrüsst und man lernte sich gegenseitig besser kennen.

Nach den Sommerferien verlief der Alltag einigermaßen normal, nur das Schutzkonzept wurde zum x-ten Mal gemäss den neuen Empfehlungen angepasst.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wurden die Stundenpläne der Unterstufenkinder aufgrund des neuen Lehrplanes mit seinen zusätzlichen Lektionen voller. Folglich hat sich die Randstundenbetreuung erübrigt und wurde in Absprache mit der Gemeinde aufgelöst.

Die Nachfrage nach der Betreuung in den Tagesstrukturen nahm jedoch weiter zu. Darum erhielten wir im Rösslimatt einen zusätzlichen Betreuungsraum.

Auch das Hedigerhaus musste vor allem am Mittag entlastet werden. Seit August 2020 bieten wir als zusätzlichen Standort den Mittagstisch im Mehrzweckraum Badweiher, direkt im Turnhallegebäude, an. So sind neuerdings über Mittag alle Kindergärtler in der Gruppe Tweety im Hedigerhaus, die Erst- und Zweitklässler in der Gruppe Sylvester im Hedigerhaus und alle Dritt- bis Sechstklässler im Badweiher. Diese zusätzliche Alterstrennung bringt zum einen mehr Ruhe während der Mittagszeit und vor allem auch mehr Möglichkeiten, gezielter auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen einzugehen. Aktuell wird der Mittagstisch Badweiher je nach Wochentag von 18-25 Schülern besucht.

Oktober bis November 2020

Als die Coronazahlen wieder anstiegen und die Massnahmen verschärft wurden, mussten auch wir unser Schutzkonzept erneut anpassen. Neu mussten alle Mitarbeitenden den ganzen Tag Masken tragen, durften jedoch dokumentierte Ausnahmen machen, zum Beispiel bei den ganz kleinen Kindern in der Villa. Plötzlich durften wir nicht mehr mit den Kindern an den Tischen essen. Diese Vorgabe stellte uns an allen Standorten vor grosse Herausforderungen. In dieser Zeit, als es fast wöchentlich neue Anpassungen gab und wir selber zuerst herausfinden mussten, was die Vorgaben genau bedeuteten und wie sie sinnvoll umgesetzt werden konnten, erwiesen sich vor allem die Kinder als unglaublich anpassungsfähig und flexibel. Sie stellten sich schnell auf die neuen Gegebenheiten ein und machten das Beste draus.

Der Herbst stand in der Villa unter dem Motto «Ernten». Im Villa-Garten stand ein Apfelbaum voller Äpfel, die Kinder konnten sich ihren Znüniapfel jeweils direkt vom Baum aussuchen. Auch der Quittenbaum meinte es im letzten Jahr sehr gut mit uns, die Quitten reichten für jede Menge Quittengelee, Quittenkrusi, Quittensirup und noch vieles mehr.

Die Digitalisierung der Kita wurde konkret. Im Zusammenhang der Diplomarbeit von Gabi Baumann wurden schon viele Vorarbeiten erledigt. Nun mussten nur noch alle Gruppen mit Tablets ausgerüstet und digital vernetzt werden. Die vergangene «Zetteli-Wirtschaft» wurde mehrheitlich abgeschafft. Auf diese grosse Umstellung der Arbeitsabläufe wurde das ganze Team mit Schulungen vorbereitet. Bereits jetzt erleichtern die digitalen Abläufe viele Arbeiten und die BAG-Vorgaben können zudem noch besser umgesetzt werden. Unser Ziel wurde erreicht: durch die Zeitersparnis bei den Arbeitsabläufen bleibt mehr Zeit für die Betreuung der Kinder 😊

Einzig der digitale Austausch mit den Eltern ist leider immer noch im Aufbau, weil das Produkt des Anbieters Verspätung hatte. Doch im Frühling 2021 sollte es hoffentlich klappen. In einem ersten Schritt sollen damit administrative Themen vereinfacht werden.

Dezember 2020

Pünktlich auf die Adventszeit kam die neue BAG-Anweisung, dass wir in der Kita nicht mehr mit den Kindern singen durften. Dies war für uns alle eine grosse Einschränkung, da wir doch an allen Standorten viel und gerne mit den Kindern singen. Aber auch diese neue Regel wurde ins Schutzkonzept aufgenommen und umgesetzt.

Ansonsten wurde die Adventszeit wie immer mit Guezli und Grittibänz backen (mit verstärkten Hygiene-Regeln) und ganz viel Glitzer gelebt.

Die Standorte Hedigerhaus und Rösslimatt gestalteten zudem ein Adventsfenster.

Januar bis Februar 2021

Das neue Jahr startete ruhig, alle hatten sich an die Regeln gewöhnt und setzten diese selbstverständlich um.

Für die Fasnacht beteiligten sich das Hedigerhaus und die Villa an der Fasnacht-Dekorations-Aktion der Fasnachtsgesellschaften Muri.

In der Villa und auch in der Ferienbetreuung im Hedigerhaus konnten wir die Fasnacht fast normal feiern. Die Kinder und Mitarbeiter waren die ganze Fasnachtswoche verkleidet und freuten sich übers Schminken, die Guggenmusik ab CD und die vielen Konfetti. Es war eine bunte und fröhliche Zeit, welche Corona etwas vergessen liess.

Fazit zum Coronajahr

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen liegt hinter uns allen. Trotz all den Anpassungen können wir in der Kita ein positives Fazit ziehen. Wir haben bis jetzt keine Corona-Erkrankungen, welche Konsequenzen wie Kitaschliessung oder Quarantäne-Anordnungen für ganze Gruppen mit sich brachten.

Von der Personalsituation her ist es so, dass wir vor allem wegen einzelnen Quarantäneanordnungen mehr Absenzen hatten als in anderen Jahren. Doch auch dies konnten wir bis anhin gut abdecken und die Betreuungsqualität musste nie leiden. Die zuerst befürchtete Kurzarbeit musste nicht umgesetzt werden, da wir zur Reduktion des Ansteckungsrisikos bewusst auch bei reduzierter Belegung möglichst alle Standorte öffneten.

Die Kinderzahlen hielten sich glücklicherweise mehr oder weniger stabil, einzig bei den Tagesstrukturen merken wir, dass die Randmodule wie Frühbetreuung und Spätbetreuung weniger ausgelastet sind, weil viele Eltern im Homeoffice arbeiten und ihre Kinder an den Randzeiten selber betreuen können. Für den Mittagstisch, wie auch die Betreuung in der Villa, ist die Nachfrage nach wie vor sehr hoch.

Wenn wir aber die Betreuungspersonen und neu sogar die älteren Kinder am Mittagstisch mit den Masken sehen, sehnen wir uns an eine maskenfreie Zeit in der Betreuung mit den Kindern zurück. Aber es ist wie es ist und wir machen das Beste draus. Und dies fällt uns in der Kita Wichtelburg nicht schwer. Wir haben alle einen wunderbaren Job der uns jeden Tag mit viel Kinderlachen belohnt!

Finanzen (Erfolgsrechnung, Budget und Revisorenbericht in der Beilage)

Im vergangenen Vereinsjahr war die Herausforderung im Bereich Finanzen grösser als in anderen Jahren. Einerseits konnten die Kosten am neuen Standort beim Spital im Voraus noch nicht genau abgeschätzt werden und andererseits wirbelten die Turbulenzen um das Corona-Virus auch die Finanzen durcheinander. Dank der ganzjährig guten Auslastung blieben wir mehrheitlich auf Kurs. Wir konnten trotz allen Unsicherheiten ruhig reagieren, da wir zum Glück im Jahr 2019 einen beachtlichen Gewinn von Fr. 54'589.- erwirtschaftet hatten.

Leider sieht der Jahresabschluss 2020 mit einem grossen Minus schlussendlich nicht schön aus. Erste Massnahmen wurden bereits ergriffen, damit die Zahlen schnellstmöglich wieder ins Lot gebracht werden können. Nach diesem finanziell schlechten Jahr schauen wir trotzdem positiv in die Zukunft. Die Auslastung bleibt auf absehbare Zeit hoch und die Situation rund um das Corona-Virus wird sich hoffentlich bald beruhigen.

Durch die Erweiterung der Kitaplätze in der Villa waren wir berechtigt, nach mehreren Jahren Pause wieder von Bundesgeldern zu profitieren. Guten Mutes füllten wir alle Formulare aus. Doch leider kam uns dieses Mal die unglückliche Corona-Situation in die Quere. Trotz wohlwollender Verlängerung des Gesuches via Bund reichte die damals aktuelle Kinderzahl knapp nicht für einen Anspruch. Wir sind überzeugt, dass wir in regulären Jahren die Vorgaben problemlos hätten erfüllen können. Nun mussten wir leider zähneknirschend auf eine grosse Unterstützung vom Bund verzichten. Da waren wir schlussendlich einfach froh, dass wir bereits ein finanziell gutes Polster haben und wir dieses Geld vorsichtshalber nicht budgetiert haben.

Seit dem Umzug in die Villa haben wir unsere Unterstützung fürs Spital in einem Katastrophenfall angeboten. Unser Beitrag besteht darin, dass wir die Kinder von plötzlich aufgebotenen Spitalpersonal unkompliziert und spontan betreuen würden. Als wir diese Anfrage vom Spital positiv beantwortet haben, dachten wir niemals, dass so etwas in absehbarer Zeit passieren würde. Keine 4 Monate in der Villa, sah es nach einem ersten Einsatz für uns aus. Um freie Betreuungsplätze zu schaffen, ermunterten wir die Eltern der regulären Kita-Kinder, ihre Kinder möglichst zu Hause zu betreuen, damit genügend Platz für «Notfallkinder» von Spitalangestellten frei wurde. Wir boten den Kita-Eltern nach einem spontanen Vorstandsentscheid einen Tariferlass an, wenn sie die Betreuung ihrer Kinder zu Hause übernahmen; dies im Wissen, dass wir das vorherige Jahr finanziell positiv abgeschlossen hatten.

Zum Glück drehte sich die Situation doppelt zum Guten: Erstens mussten nicht so viele «Notfall-Kinder», wie zuerst erwartet, zusätzlich betreut werden, und zweitens wurden uns die entgangenen Kita-Beiträge der Eltern vollumfänglich durch den Kanton ausgeglichen. Für unsere Kitaleitung Gabi Baumann bedeutete das Ausfüllen der Formulare an den Kanton zwar eine Woche Arbeit, was sich jedoch zum Wohle aller betroffenen Eltern sicher gelohnt hat. Auch das Auszahlen der Kantonsbeiträge an die Eltern brachte nochmals zusätzlichen Aufwand mit sich, denn für jedes der fast 250 Kinder musste der Betrag individuell berechnet und bereits vergütete Beiträge abgezogen werden. Schlussendlich erhielten wir vom Kanton Fr. 125'410.-, die wir an die Eltern weiterleiten durften.

Die Digitalisierung der Kita beanspruchte im vergangenen Jahr auch einen grossen Geldbetrag, wofür bereits im Jahr 2019 ein Teilbetrag zurückgestellt wurde. Die meisten Ausgaben in diesem Bereich waren einmalig.

Weiterhin finanziert sich die Kita Wichtelburg ausschliesslich durch Elternbeiträge und einzelne Sponsoren. Nebst Gemeindebeiträgen an Tarifvergünstigungen (Mittagstischvergünstigung und Sozialtarife) sind auch das Kreisspital Muri und die pflegimuri bereit, ihren Mitarbeitenden einen Beitrag zur Tarifiereduktion zu bezahlen.



Sponsoren

Im vergangenen Jahr wurden wir glücklicherweise wiederum von verschiedenen Sponsoren oder Gönnern wohlwollend unterstützt. Trotz guter Auslastung sind wir weiterhin auf grosszügige Unterstützung angewiesen, damit die Tarife in einem erschwinglichen Rahmen bleiben oder bestimmte Anschaffungen getätigt werden können, welche sonst nicht realisiert werden könnten.

Im vergangenen Vereinsjahr finanzierte uns die katholischen Kirchgemeinde Muri mit einem grossen Beitrag die Neugestaltung der Kita-Umgebung um die Villa. Familie Gächter bezahlte die Renovierung der bestehenden Gartentische und einen neuen Tisch dazu und von Walter Keller, selig, aus Muri, durften wir einen beachtlichen Geldbetrag empfangen. All diesen Sponsoren gilt ein grosser Dank!

Vielen Dank auch zahlreichen Eltern und Zugewandten, welche durch einen aufgerundeten Mitgliederbeitrag oder durch Verzicht auf die Rückzahlung des Kantons geldes die Wichtelburg wohlwollend mittragen! Auch das Weihnachtsgeld wird vom Team sehr geschätzt. Damit wird jedes Jahr ein Teil des Teamausfluges finanziert.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Gönner und Wichtelburg-Freunde, welche die Kita während des vergangenen Jahres finanziell, in Form von vergünstigten Dienstleistungen, persönlichen Hilfeleistungen oder auch ideell unterstützt haben!

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im 20. Vereinsjahr (seit der verschobenen Vereinsversammlung im August 2020) zu insgesamt 5 spannenden und intensiven Vorstandssitzungen, wobei 4 Sitzungen gemäss Vorgaben des BAG im Hedigerhaus und sogar eine Sitzung virtuell abgehalten wurde. Es fanden ausserdem weitere Sitzungen in den einzelnen Ressorts statt.

Website

Falls Sie nach diesem Jahresbericht neugierig auf weitere Informationen sind, finden Sie diese auf der regelmässig aktualisierten Website der Kindertagesstätte Wichtelburg: www.wichtelburg.ch.





Dank

Zum Schluss möchten wir allen danken, die im vergangenen Vereinsjahr dazu beigetragen haben, dass der Kita-Betrieb so rund läuft. Ein grosses Dankeschön geht an das ganze Leitungs-, Betreuungs-, Büro-, Küchen- und Hilfsteam, an unseren Betreuer der Webseite, an die Vorstandsmitarbeitenden sowie an unsere Revisoren, insbesondere an all die Personen, welche während diesem turbulenten Jahr einen gewaltigen Mehraufwand leisteten und trotz grossen Unsicherheiten die Motivation immer behalten haben, allen voran Gabi Baumann!

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ansprechpersonen der Gemeinde Muri, der pflegimuri, des Spitals Muri, der Schule Muri, dem weiterhin sehr hilfsbereiten Othmar Strebel, den Hauswarten sowie allen Fachpersonen, welche uns und vor allem die Wichtelburg-Kinder engagiert unterstützen.

Und von ganzem Herzen möchten wir allen Eltern und allen Kita-Kindern für das uns entgegengebrachte Vertrauen während dem letzten Vereinsjahr danken. Durch die vielen wertschätzenden Gesten und Rückmeldungen wurde das Kita-Team stark motiviert. Es ist uns bewusst, dass eine so positive Stimmung in schwierigen Zeiten nicht selbstverständlich ist, umso mehr haben wir es geschätzt, von so vielen Personen getragen zu werden. Wir hoffen, dass es auch in Zukunft so bleiben wird!

Wir wünschen uns, dass dem Verein Kindertagesstätte Wichtelburg wiederum ein erfolgreiches Jahr bevorsteht!

Muri, im März 2021

Mariza Nietlispach, Präsidentin

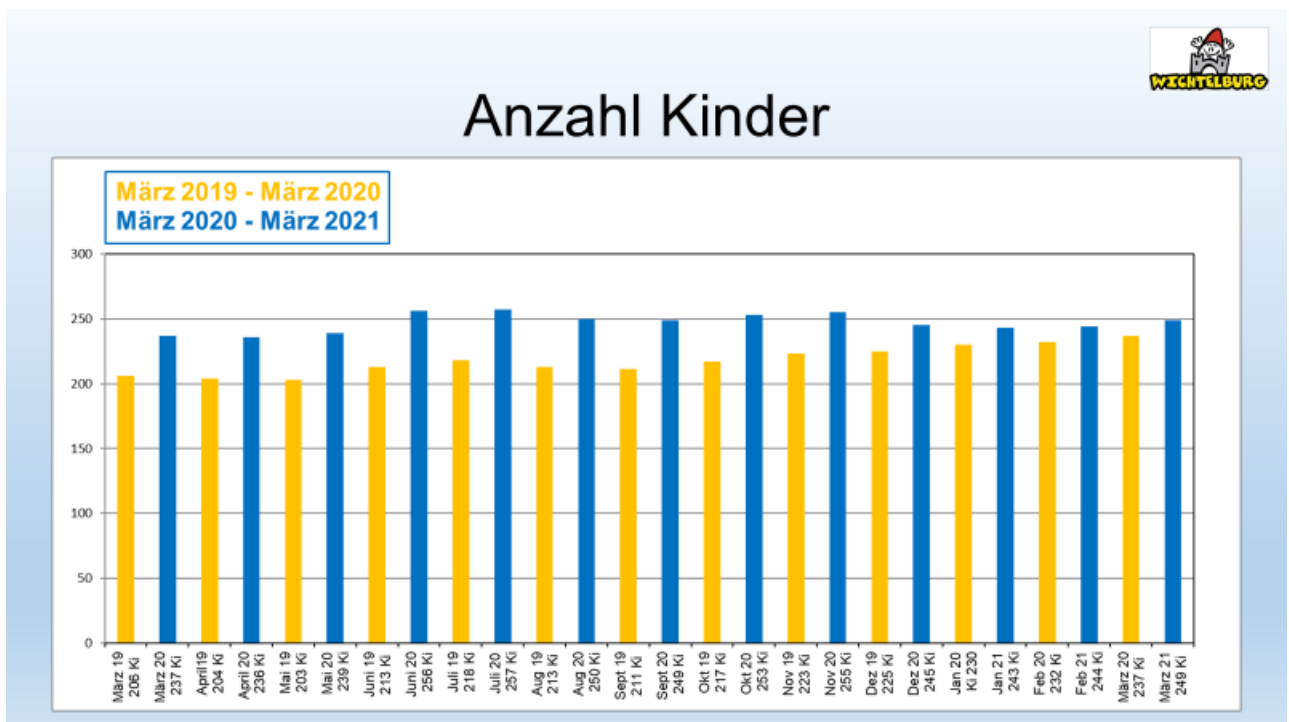
Gabi Baumann, Institutionsleitung

Anhang



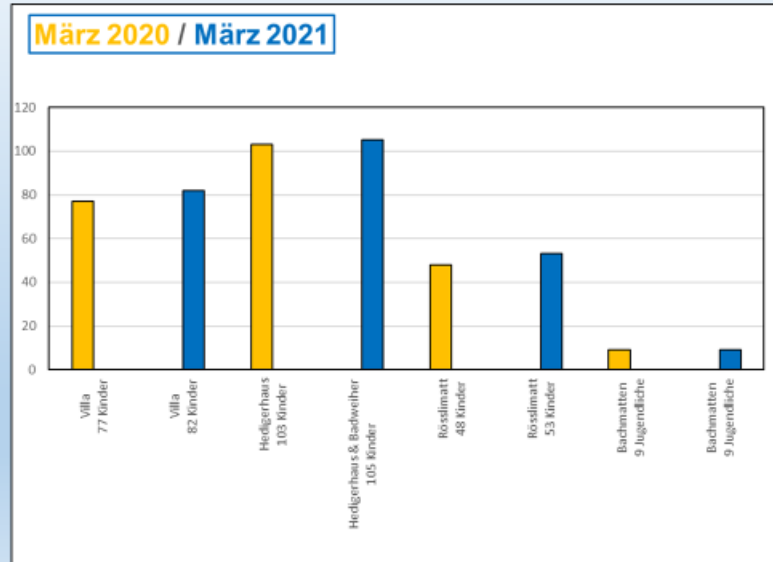
Statistik Kita Wichtelburg

März 2020 – März 2021





Anzahl Kinder pro Standort

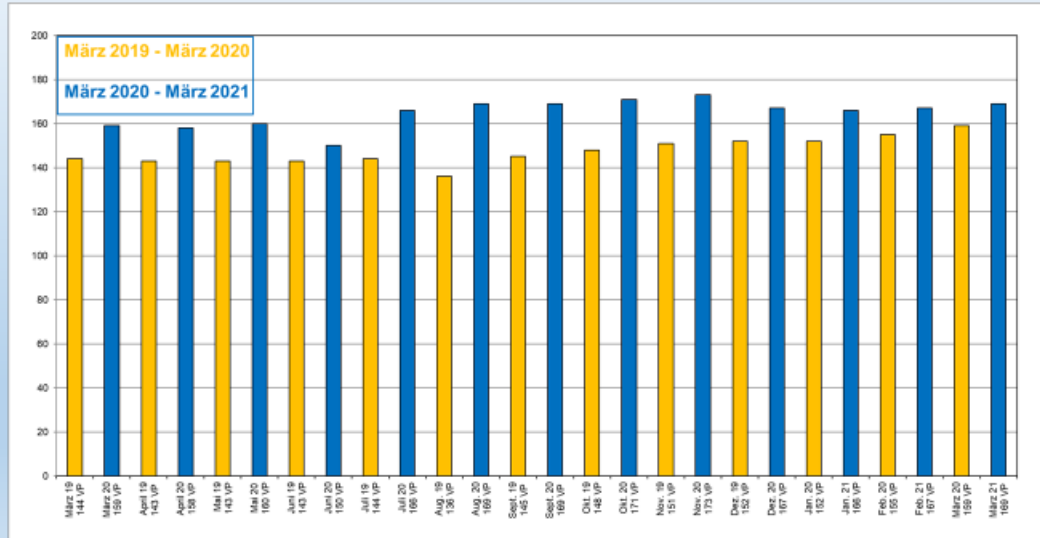


Anzahl Kinder pro Wohngemeinde

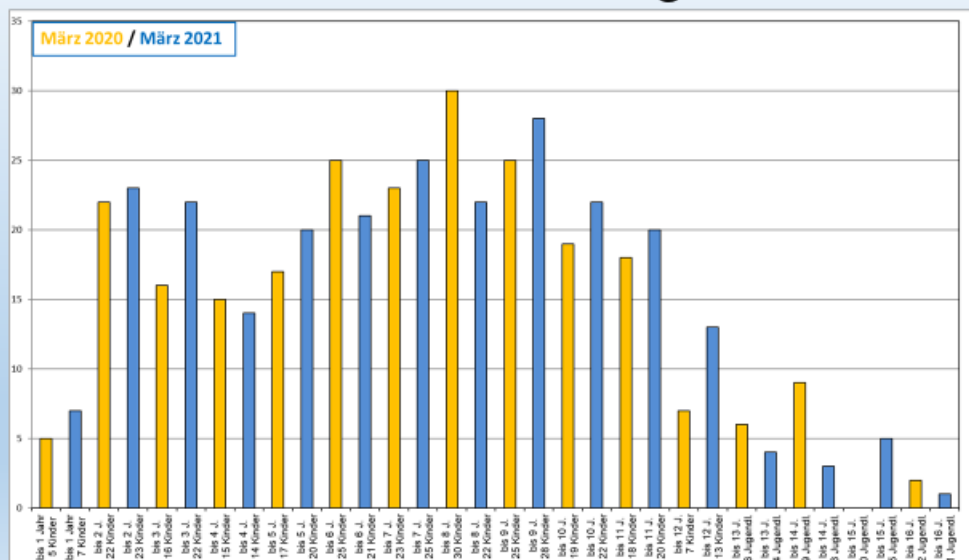
Jahr	Vorschulkinder (Villas)		Kindergarten bis 6. Klasse (Hedigerhaus, Rosslimatt, Badweher)		Oberstufe (Bachmatten)		Total Kinder / Jugendliche	
	Mai 20	Mär 21	Mai 20	Mär 21	Mai 20	Mär 21	Mai 20	Mär 21
Muri	36	47	145	153	13	7	194	207
Aäikon	1	0	0	0	0	0	1	0
Anstau	3	3	2	0	0	0	5	3
Beinwil (Freiamt)	1	3	0	0	0	1	1	4
Benzenschwil	1	2	1	0	0	0	2	2
Besenbüren	0	0	1	1	0	0	1	1
Bonswil	1	0	0	0	0	0	1	0
Baswil	8	9	5	1	1	1	12	11
Buchrain	1	1	0	0	0	0	1	1
Bünzen	0	1	0	0	0	0	0	1
Büttikon	0	0	1	0	0	0	1	0
Buttwil	1	3	1	1	0	0	2	4
Dottikon	1	0	0	0	0	0	1	0
Fischbach-Götsikon	1	1	0	0	0	0	1	1
Geltwil	0	0	0	2	0	0	0	2
Hedingen	0	1	0	0	0	0	0	1
Kallern	0	1	0	0	2	0	2	1
Meisterschwanden	2	2	0	0	0	0	2	2
Merenschwand	1	1	0	0	0	0	1	1
Mühlau	3	3	0	0	0	0	3	3
Rotenschwil	0	0	1	0	0	0	1	0
Sarmenstorf	1	1	0	0	0	0	1	1
Schöngau	1	0	1	0	0	0	2	0
Sins	1	1	0	0	0	0	1	1
Stetten	0	0	2	0	0	0	2	0
Uezwil	0	2	0	0	0	0	0	2
Wädliken	1	0	0	0	0	0	1	0
Total	63	82	160	158	16	9	239	249



Aktive Vertragspartner

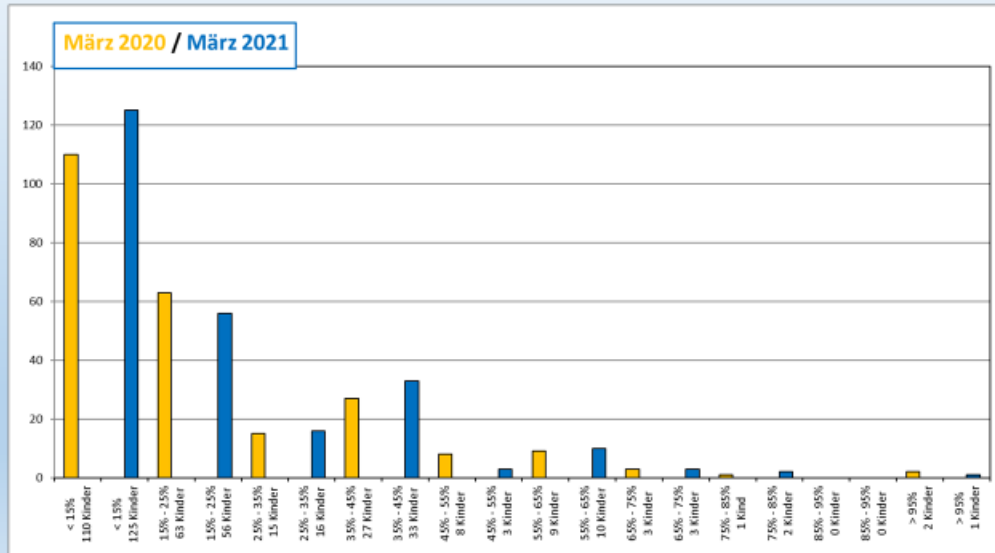


Alter der Kinder und Jugendlichen





Kitabesuch in Prozenten



Anzahl Menüs pro Jahr für Kindergarten- und Schulkinder aus Muri (von Gemeinde Muri subventioniert)

